

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint
auch online

Nummer 32

Donnerstag, 12. August 2021

80. Jahrgang

Mobile Impfaktionen mit dem Impfbus im Landkreis Tübingen

Das Impfzentrum Tübingen führt mit mobilen Teams im Landkreis Tübingen weitere Vor-Ort-Impfaktionen durch. Ab dem 16. August kommt hierfür ein Impfbus mit entsprechender Ausstattung zum Einsatz. Damit wird ein niederschwelliges Angebot geschaffen, um möglichst vielen Menschen die Chance zu geben, unkompliziert zu einer Impfung zu kommen. Im Impfbus erfolgt eine vorherige Aufklärung durch eine Ärztin oder einen Arzt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Vorgelegt werden muss ein Ausweisdokument. Zum Einsatz kommt der Impfstoff von Biontech/Pfizer; hier sind Erst- oder auch Zweitimpfungen möglich (bei Erstimpfungen kann vor Ort direkt der Termin für die Zweitimpfung vereinbart werden). Ebenso kann vor Ort der Impfstoff von Janssen (Johnson & Johnson) gewählt werden, hier bedarf es nur einer Impfung.

Übersicht über die aktuell geplanten Aktionen und Termine mit dem Impfbus:

16.8., 12.00 - 14.00 Uhr, Tübingen-Hagelloch, vor dem Kindergarten Viehtorstraße
16.8., 14.30 - 17.30 Uhr, Waldhäuser Ost, Tübingen, Marktladen (Vogelbeerweg 4)
17.8., 13.45 - 15.45 Uhr, Hirrlingen, Am Schloss

18.8., 11.15 - 13.15 Uhr, Gomaringen, Lidl (Nehrener Str. 2)
18.8., 15.45 - 17.45 Uhr, Ofterdingen, Jugendhaus (Rohrgasse 33)
19.8., 12.30 - 14.30 Uhr, Ammerbuch-Altingen, Rewe-Markt (Hagenring 2)
19.8., 14.45 - 16.45 Uhr, Ammerbuch-Pfäffingen, Lidl (Nagolder Str. 35)
20.8., 15.45 - 17.45 Uhr, Kirchentellinsfurt, real-Markt (Wannweiler Str. 77)
21.8., 11.30 - 17.30 Uhr, Mössingen, Pausa-Areal (Löwensteinplatz 1)

Auf der Internetseite des Impfzentrums (www.tuebingen-impfzentrum.de) werden die Aktionen ggf. kurzfristig aktualisiert bzw. Uhrzeiten angepasst.

Darüber hinaus kann man sich - mit oder ohne Termin - im Impfzentrum impfen lassen, welches sich ab dem 16. August bis noch einschließlich zum 30. September nicht mehr in der Paul-Horn-Arena, sondern in der Alten Archäologie der Universität Tübingen verlegt (Wilhelmstraße 9) befindet. Alle Informationen gibt es unter www.tuebingen-impfzentrum.de. Für Rückfragen kann man sich an kontakt-impfzentrum@kreis-tuebingen.de wenden.

Aufruf zur Wahrnehmung des Angebots des Impfbusses

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Corona-Pandemie stellt nach wie vor eine große Herausforderung für die Gesundheit jedes Einzelnen, aber auch für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft dar. Inzwischen stehen verschiedene Impfstoffe zur Verfügung, deren positive Wirkung im Verlauf der Pandemie sichtbar wird. Viele von Ihnen haben entsprechend Ihrer Berechtigung in den letzten Wochen und Monaten auch die Impfung vollzogen. Um die Pandemie noch wirkungsvoller bekämpfen zu können, bedarf es einer noch höheren Impfquote.

Ich freue mich deshalb sehr darüber, dass wir am **Dienstag, 17. August 2021**, das Impfmobil des Kreisimpfzentrums und des Deutschen Roten Kreuzes Tübingen zu Gast in Hirrlingen haben. Dies stellt für alle eine einfache Möglichkeit dar, eine Impfung mit ärztlicher Beratung ohne weitere Wege und ohne Voranmeldung zu erhalten. Ich appelliere an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bislang noch keine Impfung erhalten haben, dieses Angebot vor Ort zu nutzen und damit sich selbst und andere besser zu schützen. Gleichzeitig darf ich auch darauf hinweisen, dass die Arztpraxen in Hirrlingen ebenfalls nach wie vor Corona-Impfungen anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Wild
Bürgermeister

Bericht über die Ehrung mit dem staatlichen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für Klaus Zug, Josef Zug und Anton Neher und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Theo Beuter

Am 23.7.2021 wurde unseren Kameraden Josef Zug, Klaus Zug und Anton Neher das staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Dienstzeit und Theo Beuter die Ehrenmitgliedschaft verliehen. An dieser Feierstunde nahmen neben den Feuerwehrleuten auch die Partnerinnen der Geehrten, Bürgermeister Christoph Wild, Kreisbrandmeister Marco Buess und der Ehrenvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Karl Herrmann teil.

Nachdem lange Zeit keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden konnten, freuten wir uns umso mehr, zu einem so freudigen Anlass erstmals wieder zusammenkommen zu können.

Kommandant Markus Hofelich eröffnete die Veranstaltung und berichtete über den Werdegang und die Aktivitäten unserer Kameraden Klaus Zug, Josef Zug und Anton Neher. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich ganz besonders bei den Partnerinnen der geehrten Feuerwehrkameraden. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold wurde von Kreisbrandmeister Marco Buess im Auftrag des Innenministeriums an unsere Kameraden verliehen. Anschließend spielte der Musikverein Hirrlingen auf.

In seiner Rede sprach Bürgermeister Christoph Wild unseren Kameraden auch im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats seinen ganz besonderen Dank und seine Anerkennung für den langjährigen Dienst aus.

Im Anschluss hielt er die Laudatio für unser neues Ehrenmitglied Theo Beuter, der nun in die Altersabteilung wechselt. Als langjähriger Gruppen- und Zugführer hat er an der Führung der Feuerwehr mitgewirkt. Als Atemschutzgeräteträger und Maschinist war er auch fachlich immer am Ball und bleibt dies auch jetzt im Projekt 65+. Über 46 Jahre war Theo im Einsatzdienst und hat unzählige Einsätze und noch mehr Übungen mitgemacht. Er war auch einer der wenigen, die das bayerische Feuerwehr-Leistungsabzeichen erwarben. Der Gemeinderat hat deshalb schon im Herbst 2020 den Beschluss getroffen, ihm die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dies wurde nun mit Übergabe der Ehrenurkunde vollzogen. Wir freuen uns über unser neues Ehrenmitglied!

Nach einer musikalischen Einlage des Musikvereins Hirrlingen berichtete Kreisbrandmeister Marco Buess von den jüngsten Hochwasserereignissen in Rheinland-Pfalz. Er erwähnte außerdem die Fortschritte hinsichtlich der Einführung der digitalen Alarmierung bei den Feuerwehren des Landkreises. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei Bürgermeister Christoph Wild, Kreisbrandmeister Marco Buess, dem Ehrenvorsitzenden Karl Herrmann sowie beim Musikverein Hirrlingen für die musikalische Unterhaltung.



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen

20 Jahre KiSpiWo



Fotos: KiSpiWo

Endlich konnte die 20. Auflage der KiSpiWo am wunderschönen Lagerplatz „Starzelblick“ wieder live stattfinden. Jeweils zwei Tage waren die Kinder der Klassen 1 bis 4 und der Klassen 5 bis 7 beim „Räuberlagerle“.

Den Tag starteten wir jeweils gemeinsam um 9.00 Uhr mit einigen Liedern sowie der KiSpiWo-Rakete oder dem „Fahrradsaddl“. Danach wurde in den Kleingruppen fleißig gebastelt und gespielt. Mit viel Kreativität

entstanden tolle Basteleien. Auch eine große Schnitzeljagd und eine Olympiade gehörten zu unseren Aktivitäten. Unsere Ältesten durften zum Abschluss noch zum Grillabend mit traditionellem Abendprogramm aufs Gelände kommen. An beiden Abschlusstagen wurde unser KiSpiWo-Geburtstag mit einer kleinen Zeremonie gefeiert: Viele bunte Luftballons flogen in den Himmel.

Die KiSpiWo kann nur erfolgreich sein, weil viele Helfer mit

anpacken und uns unterstützen. Besonderer Dank gilt den 22 pädagogischen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die für eine lustige und entspannte Atmosphäre auf dem Platz sorgten und sich sehr gewissenhaft auf das Event unter besonderen Bedingungen vorbereitet hatten.

Außerdem bedanken wir uns beim Musikverein, besonders Gebhard Beuter mit Robert und Linus, Textildienste Gerd Lohmüller, den Wiesenpächtern Eberhart für die Mäharbeiten, dem Getränkehandel Theo Beuter, Patrick Kessler - Waldservice, dem Bauhofteam, dem DRK Hirrlingen, besonders Gerhard und Karin Fuchs, Andreas Boss von Vilsa Brunnen für die Spende von 180 Litern Sprudel und den Gemeinderäten Simon König und Sabine Sommer für die Eislieferung. Hoffentlich haben wir in dieser Aufzählung niemanden vergessen.

Aktuelle Bilder der diesjährigen KiSpiWo können Sie unter www.kinderspielwochehirrlingen.com/2021 anschauen.

Zum 20-jährigen Bestehen der KiSpiWo möchten wir, besonders in diesen schweren Zeiten, darauf hinweisen, wie wichtig diese Kinderspielwoche für die Kinder mittlerweile geworden ist. Das war in diesem Jahr besonders deutlich auf dem Platz zu spüren.

Danke daher an alle Gründer – allen voran Andy Heim, Gerda Bürkle und Gerhard Bayer. **Danke** an alle ehemaligen Teammitglieder, die Küchencrew und Orga-Mitglieder, die sich all die Jahre für die Kinder ins Zeug gelegt haben. **Danke** an das gesamte Team, auf dass es noch viele, viele Jahre eine so wundervolle Woche für die Hirrlinger Kinder geben wird. Wir freuen uns schon heute auf die nächste KiSpiWo 2022!

Das KiSpiWo-Team

PS: Gefunden wurde eine Weste vom Jugendrotkreuz. Bitte per Mail melden.



Team 2021 (Es fehlt: Natalie Kramer)



Fortsetzung siehe S. 4



Kindergarten Lehen: „Auf zur Starzel-Rallye“

... hieß es in diesem Jahr für unsere Maxis. Auf dem Weg nach Rangendingen gab es verschiedene Aufgaben zu lösen. Zwischendurch stärkten wir uns mit Pizza, die wir zuvor selber gebacken hatten. Müde, aber fröhlich am Ziel angekommen, gab es noch für jedes Kind eine Medaille!



Fotos: Kindergarten Lehen

Sommerferienprogramm 2021

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Hier sind die nächsten Termine unseres Sommerferienprogramms:

14.8.2021 Schnuppern bei der Feuerwehr

17.8.2021 Step-Aerobic

Die entsprechenden Anfangzeiten, den Veranstaltungsort und was mitzubringen ist, findet ihr auf dem Anmeldezettel, den ihr bei den Bezahltagen erhalten habt. Bitte unbedingt diese Zeiten und Termine beachten.

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen. Bei schlechtem Wetter muss der jeweilige Programmpunkt leider ersatzlos ausfallen. Dies wird den teilnehmenden Kindern dann mitgeteilt. Vielen Dank im Voraus für euer Verständnis.

Allen Kindern und Betreuern wünschen wir viel Spaß bei den nächsten Programmpunkten!

Euer SoFerPro-Team

Notdienste/Service



Störungsrufnummer Wasser

Bei dringenden Störungen im Bereich der Wasserversorgung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Störungsrufnummer der Stadtwerke Rottenburg, Tel. 07472 933200, auf.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 14.8.2021

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21
Balingen, Tel. 07433 21418

Sonntag, 15.8.2021

Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Straße 14
Bisingen, Tel. 07476 94655956

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst



Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Ambulante Pflege an der Starzel

Oberdorfstraße 4
72414 Rangendingen
Tel. 07471 870962-0
E-Mail: info@pflege-starzel.de
Grundpflege - Behandlungspflege - Hauswirtschaft -
stundenweise Betreuung



Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle

Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psb@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Informationen der Gemeindeverwaltung



Bücherei Hirrlingen



Die Bücherei mach Sommerferien

Vom **1. August bis einschließlich 12. September 2021** bleibt die Bücherei geschlossen.

Die neuesten Infos gibt es auf der Homepage www.hirrlingen.de. Ebenso den Link zur Onleihe Neckar-Alb, die auch außerhalb der Öffnungszeiten mit 27.000 eMedien viel Lese-stoff bietet.



BUECHEREL.HIRRLINGEN

Für Buchtipps und Leseinspirationen folgt uns sehr gerne auf Instagram!

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAHaus
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag	13.30 - 14.30 Uhr
Freitag	11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag	14.15 - 16.45 Uhr
Freitag	12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr
------------	-------------------

Teenieclub

Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
------------	-------------------

Gesprächs-/Beratungszeit

nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120

E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

54.000 Schülerinnen und Schüler nehmen an den Lernbrücken in den Sommerferien teil

Kultusministerin Theresa Schopper: „Die Kinder und Jugendlichen können in den Lernbrücken individuell gefördert werden und sich so gut auf das kommende Schuljahr vorbereiten.“

Die Lernbrücken sind eine von verschiedenen Maßnahmen des Landes, um den Lernrückstand von Schülerinnen und Schülern aufzuholen. Neben den Lernbrücken sollen auch die Sommerschulen, die ebenfalls in den Sommerferien stattfinden, das Bund-Länder-Programm „Lernen mit Rückenwind“, das im kommenden Schuljahr beginnt, und das bereits abgeschlossene Projekt „Bridge the Gap/Überbrücke die Lücke“ dazu beitragen, Lernlücken zu schließen. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr das freiwillige Lernangebot in den Sommerferien wieder gut angenommen wird. Etwa 54.000 Schülerinnen und Schüler werden in diesem Jahr an etwa 1.900 Standorten an den Lernbrücken teilnehmen. Dabei werden sie von etwa 6.200 Lehrpersonen betreut. Die Beteiligung ist damit ähnlich hoch wie im vergangenen Jahr.

„Die Lernbrücken sind ein weiterer Bestandteil unseres Maßnahmenpakets gegen Lernlücken. Die Schülerinnen und Schüler können in den Lernbrücken individuell gefördert werden und sich so gut auf das kommende Schuljahr vorbereiten“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie bedankt sich ausdrücklich bei den Lehrpersonen, die in diesem Jahr die Lehrbrücken gestalten: „Knapp die Hälfte des Lehrper-

sonals, die Schülerinnen und Schülern in den Sommerferien helfen, sind Lehrerinnen und Lehrer, die bereits im Landesdienst stehen. Das freut mich sehr und bestätigt, dass die Lehrkräfte in Baden-Württemberg ein großes Berufsethos mitbringen und den Kindern und Jugendlichen mit Herzblut weiterhelfen wollen.“

Studierende zum ersten Mal bei den Lernbrücken im Einsatz

Von den etwa 6.200 Lehrpersonen sind die Hälfte (rund 3.000) verbeamtete oder beim Land bereits fest angestellte Lehrerinnen und Lehrer, die in den Sommerferien noch einmal zusätzliche Arbeit leisten. Etwa ein Fünftel der Lehrpersonen (mehr als 1.000) sind Studierende, die in diesem Jahr zum ersten Mal bei den Lernbrücken mithelfen. Deren Einsatz im Kampf gegen die Lernlücken wurde zuvor beim Projekt „Bridge the Gap/Überbrücke die Lücke“ erfolgreich erprobt und wird nun fortgesetzt.

Referendarinnen und Referendare, die ihre Ausbildung zum Ende des Schuljahres abgeschlossen haben, hatten wie im vergangenen Jahr das Angebot, bei einer Stellenzusage für das Schuljahr 2021/2022 bereits früher in den Schuldienst einzusteigen, nämlich zum 30. August 2021. Von diesem Angebot haben etwa 600 künftige Lehrerinnen und Lehrer Gebrauch gemacht. Außerdem sind noch mehr als 600 Referendarinnen und Referendare, die sich noch in der Ausbildung befinden, als Lehrpersonen im Einsatz.

Weitere Informationen

Für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen sind dem Kultusministerium 51.546 Schülerinnen und Schüler gemeldet worden. Diese werden an 1.797 Standorten von 6.008 Lehrpersonen unterrichtet.

An den öffentlichen beruflichen Schulen sind 2.156 Schülerinnen und Schüler gemeldet. Diese werden an 67 Standorten von 211 Lehrpersonen unterrichtet.

Im vergangenen Jahr haben etwa 61.000 Schülerinnen und Schüler an etwa 1.900 Standorten an den Lernbrücken teilgenommen. Sie wurden dabei von etwa 6.500 Lehrpersonen betreut.

Die Lernbrücken finden in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt. Der Fokus beim Aufholen liegt auf den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen) und auf der Förderung im sozial-emotionalen Bereich, um beispielsweise Lernblockaden zu lösen, die ein Vorankommen in verschiedenen Bereichen verhindern. Es sind dafür vier Unterrichtsstunden pro Tag vorgesehen.

Landratsamt Tübingen



Obstannahmestellen im Landkreis Tübingen: Wertvolle Übersicht für Stücklesbesitzer Änderungen jetzt melden

Die Wetterkapriolen machen es dieses Jahr Stücklesbesitzern nicht leicht. Kälte, Hagel, anhaltende Nässe: Das Obstjahr 2021 wird nicht zu den guten Jahrgängen zählen. Im Frühjahr sind teilweise Blüten und sogar schon angesetzte Früchte erfroren, aktuell macht sich die Sommersonne rar, die jetzt für die Fruchtreife nötig wäre. Einzig der etwas angehobene Grundwasserspiegel ist ein Faktor, der positive Auswirkungen für das nächste Jahr mit sich bringt. Dennoch will auch eine kleine Streuobsternte verarbeitet werden. So hat der Verein VIELFALT im Landkreis Tübingen für Stücklesbesitzer eine Übersicht mit den verfügbaren Obstannahmestellen, Mostereien und Brennereien im Landkreis Tübingen zusammengestellt. Auf der Homepage www.vielfalt-kreis-tuebingen.de unter der Rubrik „Marktplatz“ und auf der Homepage des Landkreises Tübingen unter www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik „Dienstleistungen/Landwirtschaft/Obst- und Gartenbauberatung“ findet man eine interaktive Karte mit Suchfunktion und Details zu den Annahmestellen. Die aufgelisteten Unternehmen werden gebeten, ihre Daten zu prüfen und ggf. Änderungen an info@vielfalt-kreis-tuebingen.de oder telefonisch an 07473 270-1261 zu melden. Der Verein VIELFALT freut sich auch über weitere Betriebe, die sich im Verzeichnis aufnehmen lassen möchten.

„Rücksicht macht Wege breiter“

Kreisübergreifende Marketingkampagne zum respektvollen Miteinander und zur Vermeidung von Müll in Wald und Flur



Freizeitaktivitäten in der Natur sind beliebter denn je. Die Menschen zieht es seit der Corona-Krise vermehrt nach draußen, um dort den Ausgleich zum Alltag und den begrenzten Freizeit- und Sportmöglichkeiten zu suchen. Dadurch ist seit einiger Zeit viel los auf den Wander- und Radwegen in den Landkreisen Tübingen und Böblingen. Insbesondere der Naturpark Schönbuch wird von Erholungssuchenden stark frequentiert. Der gestiegene Besucherdruck geht allerdings auch einher mit vermehrten Konflikten und Problemen wie beispielsweise zurückgelassenem Müll, Zerstörung der Vegetation durch das Verlassen der ausgewiesenen Wege oder emotionalen Auseinandersetzungen verschiedener Nutzergruppen. Aus diesem Grund hat das Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation des Göppinger Landratsamtes zusammen mit dem Dachverband Schwäbische Alb Tourismus e.V. eine gemeinsame Sensibilisierungskampagne zu einem respektvollen Miteinander ins Leben gerufen, die die Landkreise Tübingen und Böblingen gemeinsam mit dem Naturpark Schönbuch und Forst BW gerne aufgreifen. Die Kampagne trägt den Titel „Rücksicht macht Wege breiter“ und soll zum einen für Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den verschiedensten Naturnutzenden werben. Die Natur und die Wälder müssen viel aushalten – sie sind Rückzugsort für Tiere und Pflanzen, Arbeitsplatz für Wald-/Forstwirtschaft und Jägerschaft und sollen gleichzeitig Platz bieten für Freizeitaktivitäten. Tübingens Landrat Joachim Walter stellt fest, dass die Besucherlenkung in der Region generell schon gut geregelt ist: „Klassische Wanderwege verlaufen meist getrennt von den beschilderten Rad- und Mountainbike-Strecken. Dennoch kommt es teilweise zu Doppelnutzungen durch verschiedene Nutzergruppen wie beispielsweise Wanderer, Mountainbiker oder Landwirten. Wenn alle etwas mehr Rücksicht aufeinander nehmen, macht das sprichwörtlich die Wege breiter und vermeidet Stresssituation in Wald und Flur.“ Der zweite Aspekt der Kampagne zielt auf den deutlichen Zuwachs an Müll und Unrat, der teilweise achtlos auf Wanderwegen und Wanderparkplätzen zurückgelassen wird. Der Böblinger Landrat Roland Bernhard führt aus: „Hinter der Pflege und dem Datenmanagement der Freizeitwege steckt harte Arbeit. Als Kreisverwaltung liegt uns neben der Besucherlenkung vor allem der Naturschutz am Herzen. Plastikmüll, Bananenschalen oder Mund-Nasen-Masken haben eine hohe Verrottungsdauer. Bis sie ganzheitlich abgebaut sind, vergehen mehrere Jahre. In dieser Zeit schadet der Müll der Tier- und Pflanzenwelt erheblich.“ Um für mehr Rücksichtnahme und Sensibilisierung der Erholungssuchenden zu werben, wurden in den Landkreisen Tübingen, Böblingen und im Naturpark Schönbuch Banner mit dem Kampagnentitel „Rücksicht macht Wege breiter“ und „Rücksicht hält Wege sauber“ aufgehängt. Zusätzlich wird die Kampagne über die Online- und Social-Media-Kanäle der teilnehmenden Landkreise und Institutionen ausgespielt. Auch sind Markierungen auf gut frequentierten Radwegen geplant. Der Kampagnen-Hashtag für die sozialen Medien lautet #RücksichtMachtWegeBreiter. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es unter www.ruecksicht-macht-wege-breiter.de.

Neue Förderrichtlinie für den Kostenzuschuss zum Erwerb energieeffizienter Kühlschränke Förderung bereits ab neuer Effizienzklasse D

Im Sommer sorgen kühle Getränke oder ein Eis für die Kinder für Ferienstimmung. Doch Vorsicht: Kühlgeräte sind als Stromfresser verschrien. Gut, wer beim Kauf eines neuen Kühlschranks bereits mitdenkt und Wert auf eine hohe Energieeffizienz legt, denn über die Jahre lässt sich so richtig viel Geld sparen und zugleich das Klima schonen. Seit Jahresbeginn fördert der Landkreis Tübingen Inhaber*innen der Kreis-BonusCard und der KreisBonusCard Extra bei der Anschaffung eines energieeffizienten Kühlschranks mit einer Prämie von 50 Euro. Gestartet war die Förderrichtlinie mit dem Energieeffizienzstandard A+++ oder B (nach der seit März 2021 gültigen Klassifizierung). Derzeit sind nur wenige Geräte in der Kategorie B verfügbar, weshalb die Förderrichtlinie nun angepasst wird. Gefördert werden können Kühlschränke, die im Jahr 2021 erworben wurden und den Energieeffizienzstandard A+++ oder D (nach der seit März 2021 gültigen Klassifizierung) erfüllen. Wer die Förderung beantragen möchte, lässt zuvor einen kostenlosen Energie-Basis-Check bei der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen durchführen. Dabei werden entsprechend der aktuellen Corona-Situation individuelle Lösungen für die Beratung angeboten. Dank der Kooperation des Landkreises Tübingen mit der Agentur für Klimaschutz lohnt sich der Kauf eines effizienten Kühlschranks gleich dreifach: durch eine kompetente Beratung zum Thema Energiesparen, einen verringerten monatlichen Stromverbrauch und die finanzielle Förderung des Landkreises Tübingen über 50 Euro. Informationen zur Förderung und das einfach gehaltene Antragsformular gibt es auf www.kreis-tuebingen.de/kuehlschrankpraemie. Informationen zur KreisBonusCard und zur KreisBonusCard Extra gibt es auf www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik „Angebote“ oder über die Eingabe des entsprechenden Suchbegriffs. Informationen zum Beratungsangebot der Agentur für Klimaschutz findet man auf www.agentur-fuer-klimaschutz.de.

Vorankündigung: „Marte Meo“

Fachtag zum Thema Demenz am Samstag, 9. Oktober 2021

„Marte Meo“ bedeutet im Lateinischen „etwas aus eigener Kraft erreichen“. Darauf gründet das gleichnamige international anerkannte Handlungskonzept für pflegende Angehörige, welches die Niederländerin Maria Aarts konzipiert hat. Die Gründerin der Marte-Meo-Methode wird bei einem Fachtag am Samstag, 9. Oktober 2021, aufzeigen, wie es gelingen kann, in gutem Kontakt mit an Demenz erkrankten Personen zu bleiben. Angehörige, ehrenamtlich oder professionell in der Fürsorge Tätige können dabei wertvolle Hilfestellungen im Umgang und bei der Kommunikation mit den Pflegebedürftigen erhalten. Der vom Netzwerk Demenz in Stadt und Landkreis Tübingen, dem Kreissenorenrat Tübingen, der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft e.V. und conTAKT gGmbH organisierte Fachtag findet von 9.15 bis 16.00 Uhr in Tübingen im Marte-Meo-Zentrum von conTAKT in der Schaffhausenstr. 113 statt. Zugleich wird die Veranstaltung im Online-Format angeboten. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro für eine Online-Teilnahme und 100 Euro (bzw. 50 Euro Ermäßigung für bestimmte Personengruppen in der professionellen Pflege) für ein Präsenzticket. Für pflegende Angehörige bestehen Sonderkonditionen bis hin zu möglichen Kostenbefreiungen auf Anfrage. Die Gebühr für eine Präsenzteilnahme umfasst zugleich ein Mittagessen. Weitere Informationen, den genauen Programmablauf sowie Anmeldeformulare gibt es unter www.contakt-tuebingen.de.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage:

72145 Hirrlingen, Hechinger Straße (L 391)
Fahrtrichtung Rangendingen

Zeitraum 2021	Zone	Höchste gem. Geschw.	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h		Beanstandete Fahrzeuge
			21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20	
27.07.-31.07.21	50	67							9	3		12

Regierungspräsidium Tübingen

B-27-Tunnel in Dußlingen:

Teilfreigabe der Tunnelröhre in Fahrtrichtung Balingen für Ende dieser Woche geplant

Das Regierungspräsidium Tübingen arbeitet mit Hochdruck an der Prüfung der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen sowie der Instandsetzung des Dußlinger Tunnels. Als Erstes soll eine verkehrliche Entlastung der Umleitungsstrecken durch eine Teilfreigabe der weniger geschädigten Tunnelröhre in Fahrtrichtung Balingen erfolgen. Im Zuge der Schadensaufnahme hat sich gezeigt, dass Schäden an der Betriebstechnik, die beispielsweise die Beleuchtung, die Fluchtwege, die Verkehrszeichen und die Schrankenanlage in einem Ereignisfall steuert, entstanden sind. Darüber hinaus sind wichtige Sicherheitskomponenten, wie beispielsweise die Notrufmeldung zur Integrierten Leitstelle, nicht intakt. Diese Funktionalität ist bei einer Teilfreigabe dringend erforderlich. In Abstimmung mit dem für den Betrieb des Tunnels zuständigen Landratsamts Tübingen, dem Polizeipräsidium Reutlingen, der Feuerwehr Dußlingen, des Kreisbrandmeisters und des Deutschen Roten Kreuzes ist es das Ziel, bis Ende dieser Woche einen Fahrstreifen in Fahrtrichtung Balingen freizugeben. Die zur einstreifigen Verkehrsführung erforderlichen Einrichtungen, wie beispielsweise Baken und Verkehrszeichen, sind bereits vor Ort aufgebaut. Über den genauen Zeitpunkt der Teilfreigabe wird das Regierungspräsidium in einer weiteren Pressemitteilung informieren.

Hintergrundinformation:

Beim Starkregenereignis am 28. Juni 2021 war der Wiesbach zwischen Nehren und Dußlingen über die Ufer getreten. Die Wassermassen fluteten die B 27 und die beiden Tunnelröhren in Dußlingen liefen bis knapp unter die Tunneldecke voll. Der Tunnel ist seitdem für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung der B 27 verläuft in beiden Fahrtrichtungen über Gomaringen und Nehren.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinden

Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)

Seelsorge
Eichenberg

Impuls Mariä Aufnahme in den Himmel 15.8.2021

Es gibt eine Sinfonie von Franz Schubert, die den Titel „Unvollendete“ trägt.

Unvollendet sein. Das ist schwer auszuhalten und gehört doch zum Gesicht dieser Welt. Wie der Sinfonie Schuberts fehlt ihr der große Schlussakkord, die abschließende Harmonie, die erst das ganze zusammenfügt zu einem wirklich geschlossenen und vollendeten Werk.

Bei meinen Besuchen in Rom hatte ich manchmal das Gefühl, vor solchen vollendeten Werken zu stehen, doch auch da wurde mir vor Augen geführt, dass nichts vollkommen ist. Die angeblich vollkommenen Werke der alten Römer, sie waren nur noch als Ruinen zu bestaunen. Neben den schönsten Kirchen war gleichzeitig auch der Verfall zu sehen. Die Vollendung in allen Bereichen steht aus. Sie bleibt das große „aber“ in einer Welt, die an ihrer Unvollkommenheit leidet.

Das heutige Evangelium spricht im Magnificat eine jahrhundertalte Hoffnung Israels aus, die auch heute noch Gültigkeit hat. Hoffnung, dass wider aller Zerbrochenheit der Welt und wider aller Bruchstückhaftigkeit des Menschseins, Gerechtigkeit und Friede sich durchsetzen. Im Kleinen wie im Großen, im Leben der Welt wie im Leben des einzelnen Menschen. Das Magnificat schreibt diese Vollendung allein Gott zu. Und es spricht davon nicht wie von einer fernen Zukunft, sondern in der Gegenwartsform, als sei das alles schon wahr.

Als sei das alles schon wahr! Die Realität dieser Welt sieht doch ganz anders aus. Keine Gerechtigkeit, kein Friede. Nichts ist heil, nichts ist ganz, nichts ist vollendet, auch die wunderschönste Basilika nicht.

Hier kommt Maria ins Spiel. Das Magnificat schwebt nicht im luftleeren Raum. Die Zusage der Vollendung ist nicht losgelöst von der realen Welt und ihrer Geschichte. Es ist kein Traum, der immer unreal bleibt. Das Magnificat ist festgemacht, geerdet an der kleinen, großen Frau Maria. Es nimmt Fleisch an in ihr. Dass Gott Mensch wird aus dieser Frau mit allem, was dazugehört, auch Leid und Tod! Das ist der Beweis dafür, dass Gott diese Welt nicht aufgibt mit ihrer Ungerechtigkeit und ihrem Unfrieden, sondern ihre Vollendung will und wirkt. Das ist die Zusage, dass Gott die Welt nicht als Unvollendete zurücklassen will, sondern sie in seinem Sohn vollenden, sie hineinholen wird in die Realität seiner ewigen Wirklichkeit. Diese ewige Wirklichkeit Gottes ist keine ausstehende Wirklichkeit. Sie ist immer da. Sie ist immer vollkommen. Auch wenn wir sie mit unseren Sinnen nicht fassen können, ist sie keine Utopie, sondern Realität. Eine Realität, die unserer Hoffnung offensteht und unserem tiefen inneren Gespür, dass die Diesseitigkeit unserer Existenz nicht alles ist, sondern, dass es da eine andere Seite gibt, die wir nicht sehen und doch erkennen können. Die Vollendung steht aus und ist zugleich da. Das erscheint wie ein unauflösbarer Gegensatz und ist doch nichts anderes als das Geheimnis der Ewigkeit, das uns umfängt. An diesem Geheimnis hat Maria ihren Anteil. Wir bekennen und feiern mit dem heutigen Fest, dass Gott sie, in der er sich selbst der Welt geschenkt hat, nicht als Unvollendete lässt. Maria ist mit allem, was sie ausmacht, als Mensch, als Frau, als Person bei Gott. Schon vor aller endgültigen Vollendung der Welt ist sie vollendet: aufgenommen in den Himmel. Das ist die Glaubenserfahrung von Generationen.

In Maria erkennen wir unsere eigene Zukunft. Einmal selbst ganz bei Gott zu sein. Mitten in unserer Welt ist Maria ein Zeichen, das am Himmel steht. Gegen alle Trostlosigkeit und alle Angst dieser Welt. Auch gegen alles Böse, das uns bedrängt und manchmal beherrscht. Am Himmel unserer Ewigkeit steht Maria als Zeichen unserer Zukunft. Das macht Mut. Damit lässt sich leben. Das feiern wir, und dafür danken wir mit diesem Fest.

Godehard König, Diakon

Öffentliche Gottesdienste in der SE

Freitag, 13. August

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier, Opfer: Miteinander teilen
19.00 Uhr (He) Rosenkranz

Samstag, 14. August

Sonntag, 15. August

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Ll: Offb 11,9a; LII: 1 Kor 15,20-27a; Ev: Lk 1,39-56
9.00 Uhr (D,He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (S,H) Eucharistiefeier
11.30 Uhr (H) Essen für Alleinstehende im GZ
14.30 Uhr (S) Taufe von Isabell Kunz
15.00 Uhr (H) Taufe von Elias Janz
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 16. August

19.00 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
anschl. eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. August

19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 18. August

7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 19. August

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
18.25 Uhr (S) Rosenkranz
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 20. August

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (He) Rosenkranz

Samstag, 21. August

13.30 Uhr (H) Trauung von Max
und Sabine Schnepf, geb. Klein

Sonntag, 22. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Jos 24,1; LII: Eph 5,21-32; Ev: Joh 6,60-69
9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
9.00 Uhr (F) Eucharistiefeier (Gedenken für Franz Daub)
10.15 Uhr (D,He) Eucharistiefeier
11.30 Uhr (H) Taufe von Mara Lehmann
14.00 Uhr (D) Taufe von Leon Pfautsch
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Informationen zu den Gottesdiensten:

Es gelten weiterhin folgende Maßnahmen:

- Das Tragen einer medizinischen Maske (Einwegmaske) oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder eine FFP2 ist Pflicht, auch für Kinder ab 6 Jahren.
- Das Singen mit Maske ist wieder eingeschränkt möglich. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
- Bitte vermeiden Sie nach den Gottesdiensten Ansammlungen/Gruppenbildungen auf dem Kirchplatz.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns!

Ihre Kirchengemeinde

Weitere Mitteilungen

Miteinander Teilen – August – Mexiko

Die Wahrheit ist stärker als „Verschwindenlassen“
Rund 80.000 Menschen insgesamt - darunter viele Kinder und Frauen - gelten in Mexiko als „verschwunden“. Sie werden entführt, gefoltert, zur Prostitution gezwungen, ermordet. Oft sind Polizei und Politik darin verwickelt, behindern Ermittlungen und Anklagen. Dagegen kämpft die Ordensfrau und Menschenrechts-Preisträgerin Consuelo Morales Elizondo mit der Organisation CADHAC. Seit 1992 stehen sie den Familien der „Verschwundenen“ bei, suchen nach Vermissten, sorgen für Rechtsbeistand und schenken Hoffnung. Miteinander Teilen unterstützt dieses Projekt mit 65.000 Euro.

Kräuterweihe zum Hochfest

„Mariä Aufnahme in den Himmel“

Es ist ein guter Brauch, dass bei den Gottesdiensten zum Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel Kräuterbüschel gesegnet werden. Dies hängt damit zusammen, dass viele Kräuter, wie auch die Ähren verschiedener Getreidearten, die man im „Kräuterbüschel“ zusammenfügt, erst im Monat August zur Reife kommen. Auch die in der Liturgie übliche Bezeichnung Marias als „Blume auf den Wiesen und Lilie der Täler“ (vgl. Hld 2,1) mag zu diesem Brauch beigetragen haben.

In allen Gottesdiensten am Sonntag, 15.8.2021, werden Ihre mitgebrachten Kräutersträuße gesegnet.



Willkommen

zum gemeinsamen Mittagessen in fröhlicher Runde!
Wir laden alle zum gemeinsamen Mittagessen ein, egal welchen Alters, welcher Religion und welchen Geschlechts
am Sonntag, 15. August 2021, um 11.30 Uhr
Das Gemeindezentrum ist ab 11.00 Uhr geöffnet.
Wer Lust und Zeit hat, der melde sich bitte telefonisch bei mir an (Tel. 07478 1745).

Luitgard Werner

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung am Montag, 16. August 2021

von 18.00 Uhr Beichtgelegenheit und
um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen.
Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076.

Getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurde: Luis Eberle

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist von Mo., 16. August, bis einschl. Fr., 3. September 2021, geschlossen. Ab Montag, 6. September, nachmittags wieder geöffnet.

In dieser Zeit wird Herr Pfr. Remigius Orjiukwu die Telefonate entgegennehmen.

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu: 07478 913054

Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840

Diakon i. Z. Godehard König: privat 07478 8225

Homepage: <https://se-eichenberg.drs.de>

Evang. Kirchengemeinde Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen



Wochenspruch zum 11. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 15. August

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5b

Liebe Mitmenschen,

die Mahnungen des Apostels Petrus an die urchristlichen Gemeinden haben es in sich, vor allem, was das zeitlos aktuelle Thema des „Vorbildseins“ betrifft. Der Apostel erteilt allem Herrschen und Verfügen über Mitmenschen eine klare Absage. Gerade diejenigen, die ein besonderes Amt und Ansehen haben, können dies nur als Vorbild richtig ausüben. Was aber könnte ein gutes Vorbild sein, damals und heute? Petrus beschreibt dies mit dem alten Wort „Demut“, dem Gegenteil von „Hochmut“. In beiden Begriffen steckt der Wortstamm „Mut“. Aber wie so vieles in unserem Leben kommt es darauf an, wie dieser Mut praktiziert und gelebt wird. Alle, die nach Herrschen, Verfügen, Kontrollieren und Besiegen trachten, sind in Gefahr, selbst ein Opfer ihres Hochmuts zu werden. Alle aber, die ein gutes Vorbild sein wollen, handeln demütig. Sie stellen nicht sich selbst, ihre Fähigkeiten und Errungenschaften in die Mitte, sondern vertrauen auf die Gnade Gottes. Man könnte auch sagen: Sie wissen, akzeptieren und leben ihr begrenztes Dasein als ein einzigartiges Geschenk Gottes. Solche Mitmenschen sind wohlthuend mutig. Sie scheuen keine Verantwortung. Sie fragen nicht: Was springt für mich heraus, lohnt sich mein Einsatz? Sie handeln im Sinne Jesu und verschenken sich an ihre Mitgeschöpfe mit all ihren Talenten, die sie von Gott bekommen haben. In unserer „größenwahnsinnigen“ Zeit, in der unsere stetig wachsenden technischen Möglichkeiten zum Hochmut verlocken, tut es gut, sich wieder einmal auf das zu besinnen, was uns als Geschöpfe Gottes geschenkt ist. Das könnte dann heißen: Ich akzeptiere nicht nur mein begrenztes Menschsein, sondern ich liebe es, ich sage „Ja“ zu meinem einzigartigen Dasein, danke Gott an jedem Tag für dieses Leben und bringe es demütig, ohne Angst und Sorge, in unser Miteinander ein. Ein Vorbild im Sinne Jesu wäre dann ein von Gott gesegneter Mensch, der selbst Segen für andere sein will. In einem Lied aus unserem neuen Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ heißt es: Der Herr segne dich, behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich. Ob du ausgehst oder heimkommst, ob du wach bist oder schläfst, sei gesegnet und gestärkt durch seinen Geist. Ob du in das Tal hinabgehst oder Berge vor dir stehn, mögest du den nächsten Schritt in seinem Segen gehen! Ob die Menschen, die du liebst, dies erwidern oder nicht, sei ein Segen durch die Gnade deines Herrn. Ob die Träume, die du träumtest, noch verheißungsvoll bestehn oder längst schon nicht mehr für dich wie ein Traum aussehen. Friede sei mit dir. Am Sonntag im Gottesdienst werden wir dieses Lied singen. Sie finden die Melodien dazu auf unserer Homepage.



Foto: Jürgen Ebert

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

am 15. August um 10.00 Uhr in der Dionysiuskirche (bei passendem Wetter vor der Kirche) mit Pfarrer Jürgen Ebert. Die Kollekte ist für Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt.

Bitte beachten:

Die derzeit gültige Corona-Verordnung hat für Gottesdienste im Inneren verbindlich einen **medizinischen Gesichtsschutz** vorgeschrieben. Die Dionysiuskirche ist jeden Tag von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet geöffnet. Sie können gerne ein Hoffnungslicht in unserer Kerzenschale anzünden. Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im Füreinander-da-Sein - und bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage:

www.kirche-bodelshausen.de

Unsere Pfarramtssekretärin **Anja Alex** ist in Urlaub ab **12. August**. Sie ist **ab dem 7. September** wieder für Sie da zu den bekannten Präsenzzeiten im Pfarramt: Dienstag, 8.00 bis 12.30 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr.

Veranstaltungen im ev. Gemeindehaus Bodelshausen Lindenstraße 17:

Sonntag, 15. August

11.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 17. August

14.00 Uhr Sturzprophylaxe

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen



Übung

Am **Freitag, 13.8.2021**, findet eine Übung für die Gruppe C statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Am Montag, 16.8.2021, ist keine Übung.

Musikverein Hirrlingen e.V.



Generalversammlung 2021

Am **Samstag, 11.9.2021**, findet um 20.00 Uhr die Generalversammlung des Musikvereins Hirrlingen e.V. in der Eichenberghalle statt, zu der wir alle Aktiven, Ehren- und fördernden Mitglieder herzlich einladen. Über ein zahlreiches Interesse freuen wir uns.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Jahresbericht des 1. Vorstands und Totenehrung
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Jahresbericht der Schriftführerin
5. Jahresbericht der Jugendleitung
6. Bericht des Dirigenten
7. Entlastung der Kassiererin
8. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
9. Verschiedenes

Anträge und Wünsche können bis zum 6.9.2021 beim 1. Vorsitzenden Andreas Ströbele, Dietweg 44, 72108 Rottenburg, schriftlich eingereicht werden.

Die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung geltenden Regeln der Corona-Verordnung werden ungesetzt und eingehalten.

Die Schriftführerin

Jugendkapelle

Erinnerung für Neuanmeldungen zur Instrumentalausbildung

Liebe Kinder, liebe Eltern, seit unserer Infoveranstaltung ist jetzt schon einige Zeit vergangen. Wir hoffen natürlich, dass wir bei vielen das Interesse am Musizieren geweckt haben. Falls ihr noch Infos braucht, oder vergessen habt, einen Info-Zettel mitzunehmen, findet ihr diese natürlich im Internet unter www.mv-hirrlingen.de in der Rubrik Jugendausbildung. Dort sind auch die Anmeldeformulare zu unseren verschiedenen Angeboten nochmal zu finden. Ihr könnt euch bei Fragen auch jederzeit unter E-Mail: jugend@mv-hirrlingen.de bei unseren Jugendleitern melden. Die Anmeldungen können jederzeit bei den Jugendleitern abgegeben werden, Anmeldeschluss ist der 15.8.2021.



Förderverein des Musikverein Hirrlingen

Generalversammlung

Zu der am **11.9.2021** um 19.30 Uhr in der Eichenberghalle in Hirrlingen stattfindenden Generalversammlung des Fördervereins des Musikvereins sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Jahresbericht des Vorstands
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Jahresbericht des Schriftführers
5. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
7. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft
8. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zu Punkt 8 können bis zum 1.9.2021 bei unserem 1. Vorstand Theo Beuter eingereicht werden.

Der Vorstand

An die Einwohner von Hirrlingen und Umgebung

Der Förderverein des Musikvereins möchte Sie heute nochmals über seine Ziele und seinen Zweck informieren. Der Förderverein steht in keiner Konkurrenz zum Musikverein, sondern ist vielmehr ein Verein der den Musikverein in

ideeller und materieller aber auch in finanzieller Weise unterstützen möchte. Das tut er in dem er selbst Veranstaltungen organisiert oder bei Veranstaltungen des Musikvereins mithilft, ebenso Noten spendet und sich an der Finanzierung von Instrumenten und der Jugendausbildung beteiligt. Um diese vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, sind wir auf Ihre Mitgliedschaft oder Spende angewiesen. Wenn Sie Mitglied bei uns werden möchten, können Sie sich gerne an einen unserer Vorstände wenden. Wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder bei uns begrüßen zu können und wenn Sie ein Instrument spielen oder spielen möchten kommen Sie gerne in eine unserer Musikproben des Musikvereins um 20.00 Uhr immer am Dienstag vorbei.

Vielen Dank

Ihr Förderverein des Musikvereins Hirrlingen



Schwungradfreunde

Sommer-Ausfahrt 2021

Nachdem auch in diesem Jahr aufgrund der weiter anhaltenden Einschränkungen bei Veranstaltungen keine größeren Bulldog- und Schleppertreffen möglich sind, haben wir uns gemeinsam mit unseren Freunden aus dem oberländischen Dieterskirch (bei Riedlingen) dazu entschlossen, eine kleine Ausfahrt miteinander zu unternehmen.

Die Kameraden der Oberschwäbischen Zahnradquäler trafen am vergangenen Samstag mit ein paar weiteren Bulldogkameraden aus dem Ammertal und Umgebung zur Mittagszeit in Hirrlingen ein. Nach einem kleinen Umtrunk samt Köstlichkeiten vom Grill, starteten wir die Ausfahrt Richtung Tübingen, wo der wunderschön gelegene Talhof unseres Kameraden Hebbe in Dettenhausen das Ziel war. Auch in diesem Jahr meinte es Petrus nicht gut mit uns und so fuhren wir in strömenden Regen über Rottenburg a.N. und Hirschau in den Schönbuch. Dort angekommen, es konnte nicht anders sein, machte der Himmel auf und wir konnten nach einmal Garnitur wechseln und den gemütlichen Abend beginnen. Mit frisch zubereiteten Flammkuchen, Pizza und Dinnede aus dem Holzbackofen wurden wir bestens versorgt. Die urig eingerichtete Hofstube sowie der Vorhof luden zum Verweilen ein. Unsere Schlafmöglichkeiten hatten wir wie immer dabei, doch der eine oder andere nutzte auch die in Vielzahl vorhandenen Strohhallen in der Scheune und fand dort sein Nachtquartier. Nach einem gemeinsamen Bauernfrühstück, wo es wiederum an nichts fehlte, fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein wieder Richtung Heimat. Wenn es auch nur eine kleine Ausfahrt war, können wir auf ein wunderschönes Wochenende zurückblicken, an welchem wir durch ein Wiedersehen die Freundschaft mit den Bulldogkameraden pflegen konnten.



Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.

Abt. Fußball

SV Hirrlingen - SV Pfrondorf

1:1

Endlich geht es wieder los!

Nach einer langen, fußballfreien Zeit rollte am Wochenende wieder der Ball am Tuchhäusle in Hirrlingen. Unsere Erste empfing den jahrelangen Konkurrenten aus Pfrondorf vor toller Kulisse. Von Minute eins an ging es heiß her. Neuzugang Jonas Wiest (Rottenburg) vergab nach wenigen Minuten eine gute Chance im 16er. Beide Mannschaften kreierte viele Chancen in der Anfangsphase, wobei Pfrondorf den Ball einmal über die Torlinie brachte, was aber vom Unparteiischen als Abseits erkannt und entsprechend geahndet wurde. Darauf folgten zwei Aluminiumtreffer von Kevin Hartmann und Burak Aygün. Nach der Halbzeit wurden die Pfrondorfer passiver, was unsere Mannen aber nicht zu ihrem Vorteil nutzen konnten. In der 68. Minute schlugen die Gäste einen

Freistoß aus dem Halbfeld lang vor das Tor, der noch leicht abgefälscht wurde und ins Tor zum 0:1 fiel.

Kurz darauf kam jedoch die Antwort durch Marco Hartmann, der einen missglückten Befreiungsversuch der Pfrondorfer per Direktabnahme ins lange Eck zum 1:1 zirkelte. Wenige Minuten vor Abpfiff wurde dann noch Jonas Wiest im 16er zu Fall gebracht, was aber leider nicht für einen Elfmeterpfiff reichte. Am Ende war es ein gerechtes Remis und man muss den Fokus schon wieder auf das nächste Heimspiel gegen die TuS Metzingen legen, welche bereits am nächsten Wochenende nach Hirrlingen kommt.

Anpfiff gegen die TuS Metzingen ist um 15.00 Uhr am Tuchhäusle in Hirrlingen.

Vielen Dank vorab auch schon an unsere Schaffer: das Wirtsteam Matthias Zug, Franz Hurm und David Krajnc, den Platzkassierern Martin Zug und Bertram Beiter sowie den Wurstbrätern Maria Wellhäußer, Daniela Klocker und Eva Selesch.

Saisonauftritt SGM

Unsere SGM startet am Sonntag gegen die TSG Tübingen II in die A-Liga-Saison 2021/2022. Das Spiel findet um 13.00 Uhr in Tübingen statt.

Sonstiges



Abschied nach 53 Jahren

Am 31. Juli 2021 fuhren die Linienbusse des SWEG-Verkehrsbetriebs Hohenzollerische Landesbahn zum letzten Mal zwischen Hechingen und Horb.

Am Samstag, 31. Juli 2021, fuhren die Busse des SWEG-Verkehrsbetriebs Hohenzollerische Landesbahn zum letzten Mal auf der Linie 10 von Hechingen über Haigerloch nach Horb und zurück. Am Sonntag, 1. August 2021, ging die neue Linie 310 auf dieser Strecke mit einem neuen Betreiber an den Start. Grund dafür ist ein Ausschreibungsverfahren des Landratsamtes Zollernalbkreis, das die SWEG nicht für sich entscheiden konnte. „Wir halten die Vergabe von Verkehrsleistungen über öffentliche Ausschreibungen, bei denen nur der Preis zählt, für den falschen Ansatz, weil dann nicht die Qualität mitentscheidet“, sagt Tobias Harms, Vorstandsvorsitzender der SWEG. „Die SWEG steht für qualitativ hochwertigen Verkehr und damit sind wir sicherlich preiswert, aber eben nicht der Billigste.“

Für alle Fragen rund um den Omnibuslinienverkehr zwischen Hechingen, Haigerloch, Horb und Eyach sollten sich Fahrgäste vom 1. August 2021 an nicht mehr an den SWEG-Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn wenden, sondern an den neuen Betreiber oder an das Landratsamt.

Dank an Fahrgäste für Treue und Vertrauen

Die Busse der Hohenzollerischen Landesbahn waren seit 1968 im Raum Hechingen/Horb unterwegs. Seitdem haben sie mit Unterstützung durch weitere Fahrzeuge zweier Auftragsunternehmen mehr als 20 Millionen Kilometer im Eyachtal zurückgelegt. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Fahrgästen und den bedienten Kommunen für die langjährige Treue und das Vertrauen!“, so SWEG-Vorstand Dr. Thilo Grabo. Der SWEG-Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn ist mit seinen Bussen im Raum Hechingen allerdings weiterhin vertreten. Von Hechingen ausgehend werden auch künftig mehrere Busse eingesetzt, die schwerpunktmäßig die Buslinie 9 im Abschnitt Hechingen - Gammertingen sowie die Linien 3, 5 und 7 im Raum Burladingen bedienen werden. Und im Eyachtal ist die SWEG nach wie vor auf der Schienenstrecke zwischen Hechingen und Eyach an Sonn- und Feiertagen in der Sommersaison mit dem Radexpress Eyachtal unterwegs.

Über das Unternehmen

Die SWEG ist ein Unternehmen mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen zur Südwestdeutschen Landesverkehrs-AG vollzogen worden. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diasporahaus Bietenhausen e.V.

Anständig gefeiert

An einem sonnigen Abend wurden im Diasporahaus Bietenhausen e.V. eine Schülerin und acht Schüler der Klasse 9 in einer kleinen Feier verabschiedet. Konrektor Herr Peter Hund empfing in der Turnhalle die Absolventen mit ihren Familien. Begrüßen durfte er auch Herr André Guzzardo, Vorstandsvorsitzender und Vorstand Herr Wilhelm Hailfinger sowie zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer und sozialpädagogische Fachkräfte. Insgesamt 46 Personen waren unter Einhaltung der derzeitigen Corona-Hygienemaßnahmen gekommen. Herr Hund startete mit Bildern aus den letzten Schuljahren, dankte den Klassenlehrern für ihre erfolgreiche Arbeit und überreichte einzeln jedem Schüler das Zeugnis. Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte nach Zugehörigkeit zum SBBZ des Diasporahauses Bietenhausen e. V. von knapp einem Jahr bis zu fast acht Jahren. Die Schülerin und zwei Schüler erhielten Belobigungen für ihre guten Leistungen und bekamen dafür ein kleines Geschenk überreicht.



Nachdem der offizielle Teil von Herrn Hund beendet war, ging es zum Stehempfang auf den Karoline-Stiefel-Platz vor dem Schulhaus. In einer sehr harmonischen und freundlichen Atmosphäre gab es noch ein letztes Mal die Gelegenheit sich rege auszutauschen, bevor die Schülerin und Schüler mit den letzten Sonnenstrahlen endgültig vom Diasporahaus Bietenhausen e.V. verabschiedet wurden.

Ihren Hauptschulabschluss bestanden haben:

Luca S., Gianluca Z., Romeo P., Lennart W., Finn V., Ann-Cathrin L., Mohammed M., Maximilian G.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

DHB Sommer Spaß-Olympics

Lachende Kinder bei einem gelungenen Schuljahresabschluss in Bietenhausen

Gute Laune und viel Spaß hatten die Kinder der Mittelstufe und der Schulwerkstatt des Diasporahauses Bietenhausen an einem sonnigen Freitag, als im Starzeltal die großen Sommer-Spaß-Olympics in Form eines vielseitigen Sportfestes durchgeführt wurden. Neben den 30 Schülerinnen und Schülern, die in Zweier-Teams zum Wettkampf antraten, waren auch die Rektorin Frau Funk und der Leiter der Einrichtung Herr Guzzardo in Sportkleidung angetreten, um sich an den acht Stationen zu beweisen. Nach einer kurzen Begrüßung

begann der Sporttag mit einem Geschicklichkeitsparcours, bei dem man Huckepack diverse Aufgaben erledigen musste. Bei Party-Musik und motivierender Moderation waren sowohl alle Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte glücklich und zufrieden, dass das Schuljahr mit solch einem schönen Event abgeschlossen werden durfte. Ob Weitwurf, Long-Jumps, Mountainbike-Parkour, Torschuss, Wasserstaffel oder beim Sägen von Holzscheiben, alle Beteiligten waren engagiert bei der Sache und gaben ihr Bestes. Die Organisatorin Frau Samaras-Roos überreichte bei der Siegerehrung stolz allen Kindern Urkunden und Medaillen, denn alle Teilnehmer sind Sieger und Gewinner, da sie nach der langen Corona-Durststrecke den Spaß nicht verloren haben. Aber natürlich gab es für die drei besten Teams einen kleinen Preis und reichlich Lob auch für die Unterstützung der Kollegen.



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September 2021 stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam.

Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen. Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80 Euro für Verheiratete und 48 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2021 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2021 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2021 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel (Tel. 0561 785179-00, Fax 0561 7852179-49, E-Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Asiatisch angehauchter Reissalat

Dieser Reissalat bekommt vor allem durch sein Dressing mit Reisessig und Sojasauce eine leicht asiatische Note. Diese harmoniert sehr gut mit den übrigen Zutaten wie Gurke, Paprika und Möhren.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabine Schütze

Zutaten

Für den Salat:

- 200 g Wild-Basmati-Reis, gekocht
- 2 Möhren, grob geraspelt
- 1 Salatgurke, kleine Stücke
- 250 g Cockailtomaten, geviertelt
- 1 Paprikaschote, gelb, in Würfeln
- 2 Frühlingszwiebeln, in Ringen
- 1 daumennagelgroßes Stück Ingwer, gerieben
- 1 Bund gemischter Kräuter (Kerbel, glatte Petersilie, Koriander, Thai-Basilikum)

Für das Dressing:

- 6 EL Reisessig
- 6 EL Rapsöl
- 3 EL Agavendicksaft
- 2 EL Sojasoße
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

1. Reis kochen und über Nacht abkühlen lassen.
2. Am nächsten Tag das Gemüse schneiden und mit dem Reis mischen.
3. Für das Dressing alle Zutaten in eine Schüssel geben und anrühren. Das Dressing unter die Gemüse-Reis-Mischung rühren. Alles 1 Stunde stehen lassen.
4. Zum Schluss die Kräuter hacken und 20 Minuten vor dem Servieren unterrühren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Hirrlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Christoph Wild,
Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, oder
sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de